

Reichsinstitut
für ältere deutsche Geschichtskunde

(Monumenta Germaniae Historica)

Berlin NW 7, den 28. 12. 38
6. Januar 1939
Charlottenstraße 41
Tel. 164591, App. 283

Nr. —

Durchschrift.

An

den Herrn Reichsminister f. Wissenschaft, Erziehung u. Volksbildung,

Berlin

Verwaltungsangelegenheiten

des Reichsinstituts

(inklusive: Formatänderung des MGIt,

Deutsches Historisches Institut in Rom und in Wien,

Vorschläge für die Ausbildung von Archivamtsräten,

„Ostprogramm“ und „Westprogramm“ der Archivverwaltung)

1937-1941

... des Direktors einen wissenschaftlichen Beamten
(Sekretar) mit Studienratsbezügen, drei Angestellte (Assistenten) und
außerdem noch zwei bis drei Stipendiaten besitzt. Das RJ., die Haupt-
stelle, ist also unendlich viel schlechter gestellt als seine Außen-
und Nebenstelle. . . ! Diese Tatsache steht in einem sonderbaren
Kontrast zu dem großartigen Namen, den das RJ. führen darf, daß man
sich schämen muß, sie Außenstehenden und zumal Ausländern zu verraten.

Sie hat bei der derzeitigen Lage des geistigen Arbeitsmarktes
aber auch fatale Folgen. Es ist heute schwerer, tüchtige Hilfskräfte
zu gewinnen, noch viel schwerer, sie längere Zeit zu halten, so lange